

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	20.11.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neubesetzung der Handlungsfelder "Drogen und Sucht" und „Offene und koedukative Kinder- und Jugendarbeit,, im Fachbeirat für Mädchenarbeit

Betroffene Produktgruppe

11 01 67 JHA, UA Jugendhilfe, Mädchenbeirat, Bündnis f. Familie

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 13.01.2021, TOP 6, Drucksachen-Nr. 0277/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 29.09.2021, TOP 14, Drucksachen-Nr. 2442/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 01.06.2022, TOP 10, Drucksachen-Nr. 4034/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 21.09.2022, TOP 7, Drucksachen-Nr. 4435/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 16.11.2022, TOP 15, Drucksachen-Nr. 5011/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 18.01.2023, TOP 8, Drucksachen-Nr. 5273/2020-2025
 Fachbeirat für Mädchenarbeit, 06.11.2024, TOP 2

Beschlussvorschlag:

1. Frau Liesa Südbrock (Drogenberatungsstelle Bielefeld) wird als Nachfolgerin von Frau Kathrin Rosenberg (Drogenberatungsstelle Bielefeld) als Vertreterin des Arbeitsfeldes „Drogen und Sucht“ in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld als stimmberechtigtes Mitglied berufen.
2. Frau Leonie Isken (Diakonie für Bielefeld) wird als Nachfolgerin von Frau Chiara Zanghi (Sportjugend Bielefeld) als Vertreterin des Arbeitsfeldes „Offene und koedukative Kinder- und Jugendarbeit“ in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld als stimmberechtigtes Mitglied berufen.

Begründung:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld besteht aus 18 stimmberechtigten und bis zu zwei beratenden Vertreterinnen unterschiedlicher Arbeitsfelder. Stimmberechtigte Mitglieder werden für die Dauer der Wahlzeit des Rates vom Jugendhilfeausschuss (JHA) gewählt und üben ihre Tätigkeit bis zur Wahl eines neuen Fachbeirates aus; es werden – außer für den Vorsitz – keine Stellvertreterinnen gewählt bzw. benannt. Ausgeschiedene Mitglieder werden durch Nachwahl bzw. Nachbenennung ersetzt (§§ 2, 3 und 6 der Satzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld).

Die bisherigen Vertreterinnen für die Handlungsfelder sind aus persönlichen Gründen aus dem Fachbeirat für Mädchenarbeit ausgeschieden.

In seiner Sitzung am 06.11.2024 hat sich der Fachbeirat nach einer persönlichen Vorstellung der Kandidatinnen einstimmig dafür ausgesprochen, Frau Südbrock und Frau Isken als Nachfolgerinnen dem Jugendhilfeausschuss zur Benennung vorzuschlagen.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger